

Vomper Pilotprojekt: Noch kein konkreter Termin für Baubeginn

Maßnahmen gegen Bahnlärm zwischen Stans und Terfens

Rund 400 bis 500 Millionen Schilling schätzt ÖBB-Direktor Johann Lindenberger die Kosten für die Errichtung von Schutzmaßnahmen gegen Bahnlärm an der Strecke Kufstein-Brenner. Diese Aussage traf ÖBB-Direktor Lindenberger in einer Podiumsdiskussion, die am vergangenen Dienstag vom Komitee Vomp veranstaltet wurde.

(bp) "Wir, das Komitee Vomp haben für ganz Österreich eine Vorreiterrolle eingenommen. Es ist unserer Verdienst, daß überhaupt erstmals in Tirol ein Lärmkataster erstellt wurde. Das Problem Lärmschutz muß aus den Parteien herausgehalten werden. Wenn es einen Politiker im Ortsteil Fiecht gibt, der sich mit fremden Federn schmücken will weil er auf den rollenden Zug springen will, so kann dieses kleinkarierte Denken nur Verzögerungen mit sich bringen", verwies Fritz Gurgiser an den langjährigen und hartnäckigen Einsatz des Komitee Vomp. Lindenberger betonte, daß für den Bereich Schwaz-Vomp bereits mit den Planungsarbeiten begonnen werden konnte. Von den Gemeinden Vomp und Schwaz wurde jeweils eine Million zugesichert. "Die Maßnahmen werden von Fall zu

Fall verschieden sein. In Frage kommen lärmabsorbierende Wände, Dämme und Lärmschutzfenster. Parallel bemühen wir uns um eine Lärmbekämpfung an der Quelle. So werden in der Bautechnik, der Fahrmechanik und im Antriebsbereich für eine lärmarme Bahn Studien erstellt", kündigte Lindenberger an. Für jeden Bereich, so Lindenberger, wird ein Ingenieurbüro beauftragt, das gemeinsam mit einem Planungsgremium Lösungsvorschläge erarbeitet.

Dem Gremium gehören ein Vertreter der ÖBB, ein Vertreter der Gemeinde sowie ein Vertreter der Bürgerinitiative an. Die Begehungen werden vor Ort gemeinsam durchgeführt. Nicht nennen konnte Lindenberger den Termin für den konkreten Baubeginn für das Vomper Pilotprojekt. Lindenber-

ger: "Ich bin kein Weihnachtsmann und mache keine leeren Versprechungen. Ich verspreche aber, daß das Jahr 1993 das Planungsjahr und Schwungjahr für die Realisierung sein wird. Wir wollen leiser werden".